

Ried, im Januar 1883.

P. T.

Anschließend an obiges Circular des Herrn Kränzl erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, daß ich mit Kaufvertrag vom 23. Decbr. v. J. *) die seit 1829 unter der Firma:

Josef Kränzl

bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek und Journal-Versehrer ohne Activa und Passiva käuflich durch Baarzahlung an mich gebracht habe.

Das Geschäft wurde von mir am 1. Januar 1883 übernommen und wird von mir unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Jos. Kränzl'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

Franz Kemmetmüller

in der alten soliden Weise fortgeführt werden.

Die nöthigen Kenntnisse habe ich mir im Verlaufe einer mehrjährigen Lehr- und Wanderzeit in Steyr, Gmunden, Linz, Heidelberg und Wiesbaden angeeignet und erlaube mir, Sie auf nachstehende Empfehlungen hinzuweisen. Es stehen mir zur Weiterführung und Ausdehnung der Geschäfte hinreichende Mittel zur Verfügung und bitte ich die Herren Verleger, welche mit der alten Firma bereits in Rechnung gestanden, ihr Vertrauen auf mich übertragen bezw. der neuen Firma Conto eröffnen zu wollen; es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, die Geschäftsverbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Die Ostermeh-Abrechnung wird noch von meinem Herrn Vorgänger geordnet werden, während alles seit 1. Januar 1883 der alten Firma geliefert auf die neue zu übertragen bitte.

Die Herren C. Enobloch in Leipzig und C. Keger in Wien haben die Güte gehabt, meine Commissionen für Leipzig resp. Wien zu übernehmen und werden selbe stets mit ausreichender Cassa versehen sein.

Nova wähle ich, bitte aber um Zusendung von Circularen, Prospecten und Antiquariats-Katalogen in einfacher Anzahl.

Hochachtungsvoll ergebenst
Franz Kemmetmüller.

*) Wird von mir bestätigt.
Josef Kränzl.

Zeugnisse.

Herr Franz Kemmetmüller aus Gmunden hat vom 20. Februar 1878 bis heute in meinem Geschäfte eine Gehilfenstelle bekleidet und während dieser Zeit mir Gelegenheit gegeben, ihn als einen fleißigen, zu allen vor kommenden Geschäften gern bereitwilligen Arbeiter kennen zu lernen; ich kann dabei seine Treue wie auch sein Benehmen gegen Umgebung und Publicum nur rühmend anerkennen. Zu seinem künftigen Lebenswege wünsche ich ihm Gottes besten Segen.

Linz, den 20. August 1878.

F. H. Ewert,
k. k. Hofbuch- und Kunsthandlung.

Herr Franz Kemmetmüller aus Gmunden hat vom 1. September 1878 bis heute als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet. Derselbe hat sich während dieser ganzen Zeit durch seinen unermüdblichen Fleiß, seine Treue und Gewissenhaftigkeit, sowie reges Interesse am Geschäft meine vollste Zufriedenheit erworben.

Ich wünsche ihm von Herzen Glück auf

seiner ferneren Laufbahn und empfehle ihn aufs wärmste.

Hochachtungsvoll

Linz a. d. D., 31. August 1880.
Franz Winter's Buchhandlung,
A. Fest.

Herr Franz Kemmetmüller aus Gmunden war vom 1. October 1880 bis zum 5. Mai 1882, dem Tage, da ich mein Sortimentsgeschäft abgab, in meinem Geschäfte als Gehilfe thätig und gebe ich ihm hiemit gern das Zeugniß, daß ich in ihm durch seinen Fleiß, seine Zuverlässigkeit und seinen regen Eifer für das Geschäft eine treue Hilfe hatte. Sein ehrenhafter solider Charakter, sowie sein ernstes Streben nach Weiterbildung haben ihm meine Achtung erworben. Ich empfehle ihn deshalb gern meinen geehrten Herren Collegen und scheide von ihm mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.

Heidelberg, 31. Mai 1882.

Georg Weiß.

Herrn Franz Kemmetmüller aus Gmunden empfehle ich meinen Herren Collegen aufs wärmste. Derselbe besitzt vollkommen genügende Mittel, das von ihm erworbene und baar bezahlte Kränzl'sche Geschäft zu erweitern, und wird durch seine Thätigkeit und größte Pünktlichkeit die Verbindung mit ihm lohnend und angenehm machen.

Leipzig, 29. December 1882.

R. Reiland,

Fa.: Fues' Verlag (R. Reiland).

Herr Franz Kemmetmüller bittet mich bei Gelegenheit seines Etablissements resp. der Uebernahme der Jos. Kränzl'schen Buchhandlung in Ried um meine Empfehlung. Wenn ihm die meinen Herren Collegen gegenüber von Nutzen sein kann, so gebe ich sie gerne, da sein solider Charakter und sein Fleiß gute Bürgschaft für das Gedeihen seines Geschäftes abgeben. Die Verbindung mit ihm wird gewiß eine angenehme sein.

Heidelberg, 4. Januar 1883.

Georg Weiß.

Linz, 31. December 1882.

Es gereicht mir zur besonderen Freude, Herrn Franz Kemmetmüller aus Gmunden, welcher meinem Geschäfte 2 Jahre hindurch als erster Gehilfe vorstand, in den Kreis der Herren Collegen einführen zu können, und empfehle denselben als tüchtigen Geschäftsmann Ihrem geneigten Wohlwollen, was er gewiß jederzeit rechtfertigen wird. Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seiner neuen Laufbahn.

Hochachtungsvoll

Alfred Fest,

in Firma: F. Winter's Buchhandlung.

Herr Franz Kemmetmüller aus Gmunden, welcher jetzt in den Kreis der selbständigen Buchhändler einzutreten beabsichtigt, empfehlen wir unseren Herren Collegen aufs wärmste. Während seines Aufenthaltes in unserem Verlagsgeschäfte haben wir ihn als einen rastlos thätigen und umsichtigen Geschäftsmann kennen gelernt, welcher das Vertrauen, das Sie ihm bei Conto-Eröffnung entgegenbringen, in jeder Beziehung rechtfertigen wird.

Gern eröffnen wir ihm bei Ankauf der löblichen J. Kränzl'schen Buchhandlung in Ried Conto und wünschen ihm von Herzen einen reichen Erfolg bei seinem neuen Unternehmen.

Wiesbaden, den 29. December 1882.

Ad. Gesterwisch' Verlag.

[4705.] **Statt Circular.**

P. P.

Hiermit machen wir Ihnen die höfliche Mittheilung, daß wir unsere am 1. Januar d. J. eröffnete

Buch-, Papier- u. Schreibmaterialienhandlung

in den Verkehr mit dem löbl. Buchhandel bringen und Herrn Bruno Radelli in Leipzig die Besorgung unserer Commissionen übertragen haben.

Wir wählen selbst, bitten aber um Einsendung von Circularen, Wahlzetteln und Placaten.

Mit Hochachtung
Chemnitz i/S., Zwickauer Str. 92 C.
Damler & Lürde.

Verkaufsanträge.

[4706.] Verkauf einer Buchhandlung. — Meine im vor. Jahre in Berlin S. W., Ascanischer Platz 4, begründete Buchhandlung für meinen eigenen Verlag und für Sortiment möchte ich unter sehr günstigen Bedingungen mit Uebernahme eines Theils der Miethe an einen tüchtigen Buchhändler verkaufen.

Dr. Fr. Wallmann.

[4707.] Große rheinische Buchhandlung zum Herbst dieses Jahres zu verkaufen. Geschäft mit bedeutendem Umsatze, ausgedehntem Kundenkreis, großen Lieferungen an Behörden und Anstalten. Durch vorzügliche Lage und Filiale bester Tagesverkauf. Preis 50,000 Mk. Offerten: F. H. 84. postlagernd Leipzig.

[4708.] In einer kleinen, aber frequenten Stadt des nordwestlichen Deutschlands ist eine Buch-, Musikalien- u. Papierhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und kleinem einträglichen Verlag für 16,000 Mark zu verkaufen. Umsatz 25,000 Mark, Reingewinn 4500—5000 Mark, effective Werthe ca. 12,000 Mark, Anzahl. 8,000 Mark. (Ev. auch das günstig gelegene Haus für 18,500 Mark mit 3000 Mark Anzahl.)

Das gut fundirte, blühende Geschäft erfreut sich beim Publicum wie im Buchhdl. des best. Renommées.

Berlin. **Elwin Staude.**

[4709.] Eine im besten Betriebe stehende Pianofortehandlung in einer größeren Stadt Bayerns ist mit schönem Inventar sogleich zu verkaufen, oder es könnte auch ein Associé, der über ein Vermögen von 10 bis 15,000 Mk. verfügen könnte, in dieses Geschäft eintreten. Offerten werden unter A. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten. Strengste Discretion zugesichert.

[4710.] Eine solide und gut accreditirte Buchhandlung mit Nebenbranchen in einer kleineren Stadt Norddeutschlands soll mit einer Anzahlung von 8000 Mk. verkauft werden. Das Geschäft ergibt einen Reingewinn von ca. 5000 Mk. Ernstliche Kaufliebhaber erfahren Näheres sub B. B. W. durch die Exped. d. Bl.

[4711.] Ein streng solides, ohne Ueberträge saldirendes Sortiment mittleren Umfanges m. kleinem Localverlag, ohne alle Nebenbranchen, ist in einer größeren Stadt Norddeutschlands zu verkaufen.

Reflectenten, welche über 25,000 Mark verfügen, wollen ernstliche Vorschläge unter C. V. Nr. 28. an die Exped. d. Bl. einsenden,